



Kerstin Westphal  
Mitglied des Europäischen Parlaments



## Neues aus dem EU – Parlament von Kerstin Westphal

08.04.2016

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Berichterstattung zum Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) wird immer häufiger erwähnt, dass die EU-Kommission voraussichtlich im Mai beschließen wird, dass CETA teilweise quasi vorläufig und ohne Zustimmung der Parlamente in Kraft gesetzt werden soll. **Dies entspricht nicht der Wahrheit!**

Die Gerüchte, dass Handelsabkommen ohne Parlamentsbeteiligung durchgedrückt werden, sind schlichtweg falsch. Das Europäische Parlament entscheidet auf jeden Fall mit! Wir werden jetzt den rund 1.600 Seiten starken Vertragstext ausführlich und ergebnisoffen analysieren. **Sollte der Vertragstext unsere sozialdemokratischen Forderungen nicht berücksichtigen, werde ich mit Nein stimmen!**

Darüber hinaus im Newsletter: Reform des Asylverfahrens, Steuervermeidung und eine Terminankündigung für die AsF-Bezirkskonferenz.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure

Kerstin Westphal

### Klarstellung

*Kein CETA ohne Zustimmung der Parlamente*

Entgegen aller Gerüchte wird CETA ein sog. „gemischtes Abkommen“, weil dort auch nationalstaatliche Zuständigkeiten berührt werden. Im Fall eines gemischten Abkommens wird der EU-Teil eines Handelsabkommens nach der Ratifizierung durch das Europäische Parlament zunächst nur vorläufig angewendet. Dies bedeutet, dass nur diejenigen Teile des Abkommens, die alleinige EU-Zuständigkeit sind, in Kraft treten. Aber wie gesagt: **Erst nach einer Entscheidung des Europäischen Parlaments!** Mehr dazu: <http://kerstin-westphal.de/meldungen/klarstellung-kein-ceta-ohne-zustimmung-der-parlamente/>

### EU-Kommission zieht den Schwanz ein

*SozialdemokratInnen fordern umfangreiche Reform des europäischen Asylsystems*

Künftig könnte es nicht nur ein voll europäisches Asylverfahren geben, sondern auch eine gerechte Verteilung von Schutzbedürftigen auf alle EU-Staaten. Dies ist eine von zwei Optionen, die die Europäische Kommission in dem Entwurf ihrer Mitteilung zur Zukunft des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems skizziert. Die SPD-Europaabgeordneten prangern an, dass die Kommission nicht direkt einen ambitionierten Gesetzesvorschlag vorlegt, sondern noch immer zwischen verschiedenen Optionen herumlabiert. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/eu-kommission-zieht-den-schwanz-ein-2536>

## Steuervermeider konsequent sanktionieren

*Panama Papers - Europa-SPD verlangt verbindliche Regeln von der EU-Kommission*

Die Panama Papers zeigen einmal mehr, dass der Kampf gegen Steuervermeidung und Geldwäsche nur international zu gewinnen ist. Deshalb ist es wichtig, dass wir in Europa vorangegangen sind und scharfe Regeln gegen undurchsichtige Briefkastenfirmen und Unternehmenskonstrukte auf den Weg gebracht haben. **Superreiche und multinationale Konzerne müssen raus aus der schützenden Anonymität!** Bei den Finanzströmen braucht es absolute Transparenz. Banken, Anwälte oder Vermögensverwalter, die bei der Verschleierung zuschauen oder sogar mithelfen, gehören konsequent sanktioniert. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/steuervermeider-konsequent-sanktionieren-2533>

### Terminankündigung:

Morgen, am Samstag, den 09.04.2016 findet in Aschaffenburg die Bezirkskonferenz der AsF-Unterfranken statt. Ich freue mich auf spannende Diskussionen mit meinen "Mädels" ;-)



**Euch allen eine schönes und erholsames Wochenende! ☺**

Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg.  
E-Mail: [kerstin.westphal@ep.europa.eu](mailto:kerstin.westphal@ep.europa.eu) - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de) [www.facebook.com/kerstin.westphal](https://www.facebook.com/kerstin.westphal)  
<https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: [gralek@kerstin-westphal.de](mailto:gralek@kerstin-westphal.de)